



CCF SA

CENTRE DE CAUTIONNEMENT
ET DE FINANCEMENT

2019

GESCHÄFTSBERICHT



FINANZHILFEN FÜR WALLISER
UNTERNEHMEN



business
★ Valais



BÜRGSCHAFTS- UND FINANZZENTRUM

Pré-Fleuri 6, Postfach 286
CH - 1951 Sitten
Tel. +41 27 327 35 50
Fax +41 27 327 35 51
www.ccf-valais.ch

IMPRESSUM

Redaktion CCF SA, Sitten
Photographie omaire.ch / Lindaphotos
Graphisches Design Agence Meichtry, Sitten
Druck Valmedia AG, Visp
Veröffentlichung April 2020

INHALTSVERZEICHNIS

<u>04</u>	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
<u>06</u>	BERICHT DES DIREKTORS
<u>08</u>	PRÄSENTATION DER CCF AG
<u>13</u>	MISSION DER CCF AG
<u>14</u>	DAS «LÔ DZÈ HÔTEL» IM FOKUS
<u>18</u>	GESCHÄFTSBERICHT DER CCF AG
<u>27</u>	BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN
<u>30</u>	JAHRESRECHNUNG
<u>35</u>	BERICHT DER REVISIONSSTELLE
<u>36</u>	VERWALTUNGSRAT
<u>37</u>	MITARBEITER/INNEN

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Ich beginne diesen Bericht ausnahmsweise mit dem Teil, der normalerweise ganz am Ende zu finden ist: Einem Wort der Anerkennung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CCF AG und insbesondere für ihre Direktionsmitglieder und Betriebsökonominnen.



Jean-Pierre Morand,
Präsident der CCF AG

Ganz wie ihr dynamischer Direktor sind auch die Mitarbeitenden der CCF AG überwiegend jung. Die meisten von ihnen sind noch nicht einmal oder kaum in den Vierzigern. Gleichwohl verfügen sie über profunde Kenntnisse und hohe Fachkompetenz. Diese Kenntnisse basieren auf einer ausgezeichneten Ausbildung und der Weiterbildungspolitik unseres Unternehmens, und darauf legen wir grossen Wert. Dennoch ist rein technisches Fachwissen kaum ausreichend, wenn es nicht durch Erfahrung und Verständnis für die Realwirtschaft ergänzt wird. Unsere Mitarbeitenden sind nicht selbst vor Ort. Aber paradoxerweise ist es genau das, was den Wert ihrer Erfahrungen und ihrer Sicht auf die Wirtschaft erklärt. Und es beschränkt sich nicht auf ein bestimmtes Unternehmen oder einen bestimmten Tätigkeitsbereich. Um ihren Aufgaben gerecht zu werden, müssen die Betriebsökonominnen der CCF AG jedes Gesuch eingehend prüfen, es verstehen und die für das Gelingen oder den Erfolg massgeblichen Aspekte erfassen. Man wächst an seinen Aufgaben. Aber man kann auch von den anderen lernen, von ihren guten Ideen und Erfolgen ebenso wie von ihren erkannten Fehlern. Unsere Betriebsökonominnen bearbeiten Dutzende von Fällen pro Jahr. Bis sie ihre jeweiligen Dossiers an den Verwaltungsrat einreichen, sammeln sie dabei Erfahrungen in unterschiedlichen Fachgebieten. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden aufgrund ihrer grossen Berufserfahrung in ihrer

Positionen berufen. Ich spreche ihnen meinen aufrichtigen Dank für ihre Bereitschaft aus, ihre eigenen Unternehmen und eigentlichen Aufgaben für uns zu vernachlässigen und uns anlässlich unserer monatlichen Sitzungen an diesen Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Es ist diese Kombination aus dem kontinuierlich ausgebauten Erfahrungsschatz der Betriebsökonominnen und der Direktion auf der einen sowie der Realitätsnähe der Verwaltungsratsmitglieder auf der anderen Seite, die die CCF AG zu einem schlagkräftigen kantonalpolitischen Instrument zur Unterstützung der Unternehmen macht.

Aufgrund ihres Auftrags ist die CCF AG gut aufgestellt, um wirtschaftliche Entwicklungstrends zu erkennen. Insbesondere auf den Tourismusbereich trifft dies zu. Da zu Gesuchen, die sich auf den Tourismusfonds oder die NRP beziehen, auch jene auf Grundlage des GBB (Gesetz zur Förderung der Bergbahnen) hinzukommen, ist die CCF AG nunmehr in all diesen Fällen zu einem zentralen Akteur geworden. Die derzeitige Resonanz ist durchaus positiv: Die gezielte Politik des Kantons hat ambitionierte und hochwertige Projekte entstehen lassen. Letztere sind Ausdruck des gewachsenen Bewusstseins, dass wir unser Tourismusangebot aktualisieren müssen, da es nur auf diese Weise international attraktiv bleiben kann. Obwohl weiterhin Vorsicht geboten ist, scheinen die ermutigenden Ergebnisse dieser beiden letzten Jahre zu bestätigen, dass der Tourismus im Wallis einen neuen Aufschwung erlebt.

Im Industrie- und Dienstleistungssektor ist diese Dynamik nicht zu beobachten. Es gibt nur wenige Projekte von grösserer Bedeutung. Die bearbeiteten Fälle betreffen oftmals Übernahmen und eher kleine Unternehmen. Bei grösseren Unternehmen geht es mehr um Erhaltungsmassnahmen. Die Erhaltung von Unternehmen ist ein wichtiger Aspekt. Sie führt jedoch zu keiner wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Kantons. Die Entwicklungen der Lonza in Visp und die Auswirkungen der Ansiedlung der EPFL in Sitten haben interessante Perspektiven eröffnet. Die CCF AG wird in diesem Rahmen insbesondere bei der Förderung von Unternehmensneugründungen eine Rolle spielen, die durch diese bedeutenden Fortschritte angestossen werden. Nach dem, was im Tourismusbereich geschehen ist, müssten die zur Verfügung stehenden spezifischen Instrumente und deren Einsatzbedingungen überprüft werden. Die Förderung neuer Entwicklungen setzt den Einsatz erheblicher Mittel und besondere Risikobereitschaft voraus. Derzeit sind die verfügbaren Mittel noch begrenzt und entsprechen in keiner Weise den dem Tourismus gewährten Hilfen. In jedem Fall stellt die durch die CCF AG gewährte Unterstützung, wie sie auch aussehen mag, jedoch nur einen begrenzten Beitrag dar. Eine erfolgreiche Entwicklung auf diesem Gebiet hängt wie immer in erster Linie von unternehmerischer Initiative und auch von der Fähigkeit des Wallis ab, sich nicht nur als Urlaubsregion, sondern auch als ideales Umfeld für Neugründungen und Fachkräfte zu präsentieren, das künftige Unternehmen so dringend brauchen. In dieser Hinsicht gibt es eine Parallele zwischen dem Tourismus und der Industrie: Man muss die Menschen ansprechen und sie für unseren Kanton gewinnen! Dies allerdings ist eine Aufgabe, die nicht in den Bereich der CCF AG fällt.

Zurück zu den Aufgaben unseres Unternehmens, ist zuletzt jene hervorzuheben, die uns am Ende des Geschäftsjahres übertragen wurde: Die Unterstützung der Weinwirtschaft, die sich in einer schwierigen Lage befindet. Der Rückgang des Verbrauchs und die Konkurrenz von Weinen aus dem Ausland, wo die Produktionskosten niedriger sind, stellt eine doppelte Herausforderung dar. Die Branche muss darauf reagieren und mit Anstrengungen und Anpassungen, die nicht leicht fallen werden, gegensteuern. Die CCF AG bemüht sich, ihren Auftrag möglichst gut zu erfüllen und alle ihr mögliche Unterstützung anzubieten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das letztendliche Ziel ein gesunder Wirtschaftssektor ist, der auf dem Markt und durch die Verbraucher geschätzte Weine liefert.

Die genannten Punkte zeigen, dass unser Unternehmen die ihr übertragenen Aufgaben unter Einsatz der bestmöglichen ihr im Einzelfall zur Verfügung stehenden Mittel zu erfüllen sucht. Wir passen unsere Interventionen an die jeweiligen Aspekte an, seien es Probleme oder Chancen, die sich aus dem sich ständig weiter entwickelnden wirtschaftlichen Kontext ergeben.

Der Kanton und die anderen Stellen, die die CCF AG ins Leben gerufen haben, waren der Ansicht, diese Aufgaben einer Organisation zu übertragen, die sowohl im rechtlichen als auch im tatsächlichen Sinn unabhängig ist. Der Verwaltungsrat wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CCF AG zeigen mit ihrer hervorragenden Arbeit wie vernünftig diese Entscheidung war.

Jean-Pierre Morand,
Präsident der CCF AG



Die CCF AG ist eine Organisation, die sowohl im rechtlichen als auch im tatsächlichen Sinn unabhängig ist.

BERICHT DES DIREKTORS

Für unsere Organisation war das Jahr 2019 im Wesentlichen durch stark gestiegene Gesuchszahlen, einen Anstieg der eingegangenen Verpflichtungen und die Einführung zweier neuer Instrumente gekennzeichnet (Fonds für Bergbahnen und für Walliser Einkellerer).



Jacques Métrailler,
Direktor der CCF AG

Am 31.12.2019 erreichten die durch die CCF AG in Form von direkten Darlehen, kantonalen Bürgschaften oder Bürgschaften von Bürgschaft Westschweiz sowie Baugarantien übernommenen Verpflichtungen über alle Branchen hinweg 123,6 Mio. Franken bei mehr als 450 Unternehmen und lagen damit um 10,8% über dem Wert des Jahres 2018.

Diese Steigerung der eingegangenen Verpflichtungen erklärt sich angesichts neuer Finanzhilfen für den Tourismus sicherlich durch die gestiegene Höhe der in den einzelnen Fällen gewährten Beträge. Dies ist jedoch nicht der einzige Grund. Obwohl das Gesamtvolumen der Verpflichtungen eine wichtige Kennzahl darstellt, betrachten wir tendenziell auch die Anzahl der eingegangenen Gesuche, beziehungsweise die Anzahl der Unternehmen, die eine Unterstützung beantragt haben, mit grösserem Interesse. Unserer Ansicht nach ist es wichtig, dass jedes Unternehmen in der nächsten Investitionsphase daran denkt, sich an unsere Organisation zu wenden, die dann über eine Intervention entscheidet. So haben im Jahr 2019 von 161 gesuchstellenden Unternehmen 106 eine verbindliche Finanzierungszusage erhalten. Das Gesamtvolumen der Zusagen betrug 27,6 Mio. Franken. Gegenüber 2018 entspricht dies einer Steigerung um 27% (85 von 127 Unternehmen). Zudem wurden bei 111 Unternehmen über 1'098 Bürgschaften in einem Gesamtvolumen von 24,7 Mio. Franken (+32%) übernommen.

Diese Steigerung bei den Gesuchen ist positiv. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, wie wichtig frühzeitige Gespräche mit den Geldgebern sind, um ausreichend Zeit für die Zusammenstellung des bestmöglichen „Finanzierungsrezepts“ zu haben. Dabei ist zu unter-

streichen, dass sich die CCF AG keine Ziele zur Verwendung der Mittel setzt. Wir intervenieren in der Mehrzahl der Fälle nur, wenn dies notwendig ist. Unsere Gesellschaft versucht also nicht, ihr Geschäftsvolumen unter allen Umständen zu steigern und kann somit von einer Intervention absehen, wenn die durch Banken oder private Stellen bereitgestellten Finanzierungsinstrumente ausreichen. Für die Walliser Wirtschaft wäre es nicht hilfreich, wenn die CCF AG die normalen Finanzierungslösungen ersetzen würde. Unsere eigentliche Aufgabe ist es, zusätzliche Unterstützung anzubieten, um Investitionen zu ermöglichen, die ohne uns nicht möglich wären. Es kommt somit regelmässig vor, dass für ein untersuchtes Vorhaben am Ende andere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, sei es bei einem Bankpartner, über NRP-Darlehen oder die SGH, mit der wir aktiv zusammenarbeiten.

Obwohl die CCF AG auch private Mittel verwaltet, arbeiten wir überwiegend mit öffentlichen Geldern, die uns der Kanton Wallis anvertraut. Dass es sich um „öffentliche“ Mittel handelt, bedeutet aber nicht, dass wir sie gewähren „müssen“. Eine Ablehnung, die wir einem Unternehmer aussprechen, wird gerne falsch verstanden, wenn nicht als Skandal angesehen, während eine positive Entscheidung oft als Selbstverständlichkeit angesehen wird. Ohne sie gutzuheissen, verstehen wir diese beiden Einstellungen, müssen jedoch klarstellen, dass unsere Rolle nicht die eines „Lead Investors“ ist. Tatsächlich ist unsere Organisation nur ein Glied in der Kette der Unternehmensfinanzierungen und weniger bedeutend als die Unternehmer selbst, die Investoren, die Banken und andere Geldgeber. Dennoch nehmen wir einen besonderen Status ein, da die Rolle der CCF AG regelmässig entweder die des

„fehlenden Glieds“ ist, ohne das die Finanzierung nicht realisiert werden kann, oder aber die des „letzten Glieds“, das die Finanzierung oder das Eingehen des unternehmerischen Abenteurers erst ermöglicht.

Unsere Entscheidungen und unsere Finanzgutachten basieren auf Kriterien der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit in Abhängigkeit von den eingegangenen Risiken, die je nach den eingesetzten Mitteln erheblich variieren können. In vielen Fällen intervenieren wir in einem komplexen Umfeld – menschlich, finanziell und wirtschaftlich –, in dem die üblichen Standards nicht anwendbar sind. Es kommt somit nicht selten vor, dass unsere betrieblichen und mit der Entscheidung befassten Teams zwischen zwei Alternativen wählen müssen: „To go or not to go?“ Anders gesagt: „Kann/sollte das Risiko eingegangen werden – oder nicht?“ Bei dieser Frage dürfen wir nicht nur die Wahrung unserer eigenen Interessen und Finanzmittel im Blick haben. Wir müssen auch die Verpflichtungen betrachten, die unsere Kunden, die Unternehmer, sowie die privaten Investoren eingehen, von denen manche vermögend und sich der anstehenden Herausforderungen bewusst sind, andere aber weit weniger...

Obwohl wir eine ausgeprägte Risikokultur besitzen, die mit unseren Aufgaben einhergeht, ist die Frage, ob wir einen Schritt zu weit gehen – oder nicht weit genug – Teil unserer täglichen Arbeit. Glücklicherweise bin ich überzeugt, dass wir dank unserer Methodik und unserer Erfahrungen in den allermeisten Fällen die richtige „Dosierung“ finden. Dennoch können wir nicht ausschliessen, uns im Einzelfall zu irren und entweder zu viele Investitionsmöglichkeiten zu bieten oder einem Vorhaben nicht die Chance zu bieten, die es eigentlich verdient hätte. Der für die Angelegenheit zuständige Entscheidungsträger kann in seiner Rolle als fehlendes Glied keine Kompromissvorschläge machen, sondern muss schwierige Entscheidungen treffen und sich damit der Kritik aussetzen. Dies ist unsere Aufgabe, die wir versuchen, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und Informationen bestmöglich zu erfüllen.

2019 war für uns auch das Jahr der Einführung des Gesetzes zur Förderung der Bergbahnen. Auch wenn uns das Gesetz wenig Handlungsspielraum lässt, da es die Interventionsmöglichkeiten streng definiert, werden wir darauf achten, es auf praktische Weise und möglichst gut an die Realitäten des Umfelds angepasst umzusetzen. Und schliesslich wird sich im Rahmen der Einführung eines Bürgschaftsfonds für die Walliser Einkellerer zum Jahresende, der uns im Jahr 2020 beschäftigen wird, ein weiteres Mal erweisen, wie wichtig eine reaktionsfreudige und flexible, von staatlichen Stellen unabhängige und im Interesse der kantonalen Wirtschaft agierende Finanzierungsgesellschaft für die Walliser Wirtschaftsförderung ist.

Lassen Sie mich zum Abschluss unserem Verwaltungsrat danken, der es uns ermöglicht, bei unseren Entscheidungen das Gesamtbild zu sehen, und sich Monat für Monat vorbehaltlos für die Walliser Wirtschaft einsetzt. Mein besonderer Dank gilt meinem Präsidenten, mit dem wir uns regelmässig über verschiedene an uns eingereichte Gesuche austauschen und bisweilen auch kontrovers diskutieren. Und schliesslich ein grosses Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen, die hochmotiviert und mit viel Enthusiasmus gearbeitet und in den letzten Jahren an vielen Weiterbildungen teilgenommen haben. Auch dank diesen Weiterbildungen kann die CCF AG im Dienste der Walliser Unternehmen, die dies zu Recht erwarten, auf ein leistungsfähiges Team bauen.

Jacques Métrailler,
Direktor der CCF AG



CCF AG ist das letzte Glied in der Kette der Unternehmensfinanzierungen.

PRÄSENTATION DER CCF AG

LEISTUNGEN

Die CCF AG bietet verschiedene Finanzdienstleistungen für Walliser Unternehmen an. Für sie ist die CCF AG eine bevorzugte Finanzierungsquelle.

Ihre Interventionsmöglichkeiten umfassen **kantonale Finanzhilfen**:

- direkte Darlehen aus mehreren staatlichen und / oder privaten Fonds,
- kantonale Bürgschaften für Bankkredite oder Leasings,
- Subventionsmöglichkeiten (Zinskostenbeiträge und Mitfinanzierungen), welche zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Um von einer kantonalen Finanzierungsleistung der CCF AG profitieren zu können, muss mindestens eines der folgenden **drei Kriterien** erfüllt sein:

1. Innovation,
2. Erzielung von Umsatz überwiegend ausserhalb des Kantons,
3. Nachhaltige Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Bei jedem Gesuch werden die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Projekts sowie seine Auswirkung auf das regionale Wirtschaftsgefüge berücksichtigt.

Die CCF AG unterstützt ausserdem den Tourismus als Ergänzung der bestehenden Finanzhilfen (NRP-Kredit, Hotelkredit) **via Tourismusfonds und Touristischer Bürgschaft** und seit August 2019 auch durch den **kantonalen Bergbahnfonds**.

Die CCF AG ist zudem, **die Walliser Zweigstelle der Bürgschaft Westschweiz**, die Bürgschaften von bis zu Fr. 1'000'000.- für kleine und mittlere Unternehmen sowie natürliche und juristische Personen aller Branchen mit Ausnahme der Landwirtschaft anbietet.

Schliesslich gewährt die CCF AG **Baugarantien** an Walliser Unternehmen der Baubranche.



*Die CCF AG:
Ihr Finanzierungspartner
im Wallis!*

Konkret kommen diese Finanzhilfen den Unternehmen in folgenden Phasen zugute:



DIE CCF AG HAT SOMIT FOLGENDE MÖGLICHKEITEN

- UNTERSTÜTZUNG VON INNOVATION
- UNTERSTÜTZUNG BEI DER VERMARKTUNG
- UNTERSTÜTZUNG BEI INVESTITIONEN
- UNTERSTÜTZUNG IN DER ENTSTEHUNGSPHASE
- UNTERSTÜTZUNG IN DER WACHSTUMSPHASE
- UNTERSTÜTZUNG IN KRISENSITUATIONEN
- UNTERSTÜTZUNG BEI DER ÜBERNAHME ODER ÜBERGABE VON UNTERNEHMEN

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Die Tätigkeit der CCF AG basiert auf dem **Gesetz über die kantonale Wirtschaftspolitik** vom 11. Februar 2000. Der Staatsrat gab die Gründung eines Kompetenzzentrums für die Abgabe von Bürgschaften, Zinskostenbeiträge sowie die Gewährung von Risikokapital und Kapital der Nähe in Auftrag. In diesem Zusammenhang hat unser Unternehmen einen Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis unterzeichnet, welcher die Zusammenarbeit regelt.

Die CCF AG als unabhängige Organisation und ohne jeglichen Einfluss der kantonalen Dienststellen garantiert eine völlige Unabhängigkeit bei der Analyse und Entscheidungsfindung, welche nur auf der Grundlage von wirtschaftlichen Kriterien beruht.

Die vom Walliser Parlament am 8. Mai 2014 verabschiedete Änderung des **Tourismusgesetzes** vom 9. Februar 1996 schuf die Grundlagen für neue Finanzhilfen zugunsten von Tourismusprojekten in Form von Garantien sowie Darlehen aus dem kantonalen Tourismusfonds. Die Verwaltung dieser Hilfen wurde der CCF AG anvertraut.

Am 17. Mai 2018 hat das Walliser Parlament das **Gesetz zur Förderung der Bergbahnen (GGB)** verabschiedet, welches die Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bergbahnunternehmen im Kanton Wallis, durch die Bereitstellung gezielter finanzieller Fördermassnahmen, bezweckt. Am 20. Februar 2019 wurde die entsprechende Verordnung (VGGB) angenommen und im Juni desselben Jahres wurde das Fondsreglement vom Parlament verabschiedet. Die CCF AG wird beauftragt die Verwaltung des Fonds zu übernehmen.

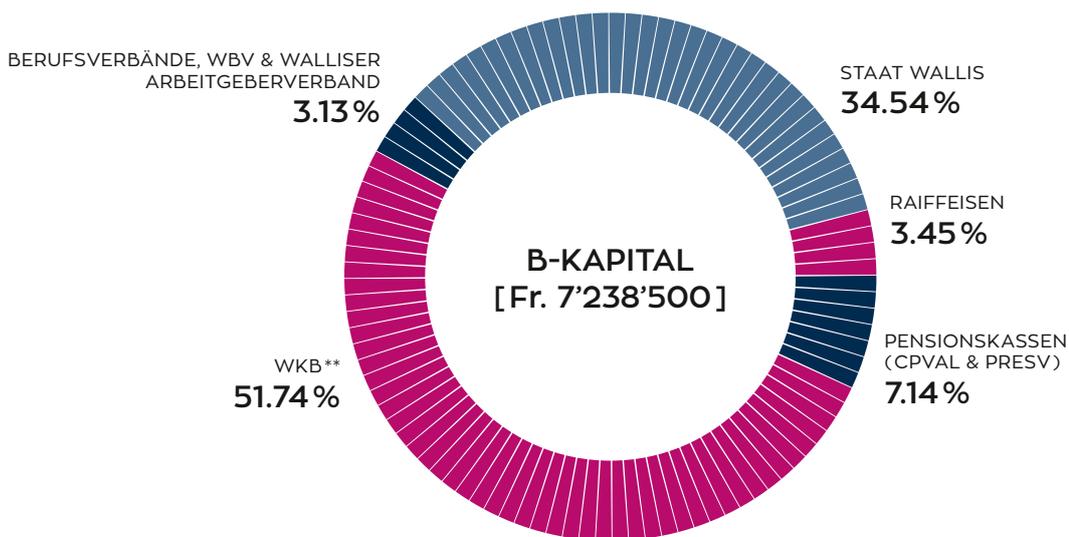
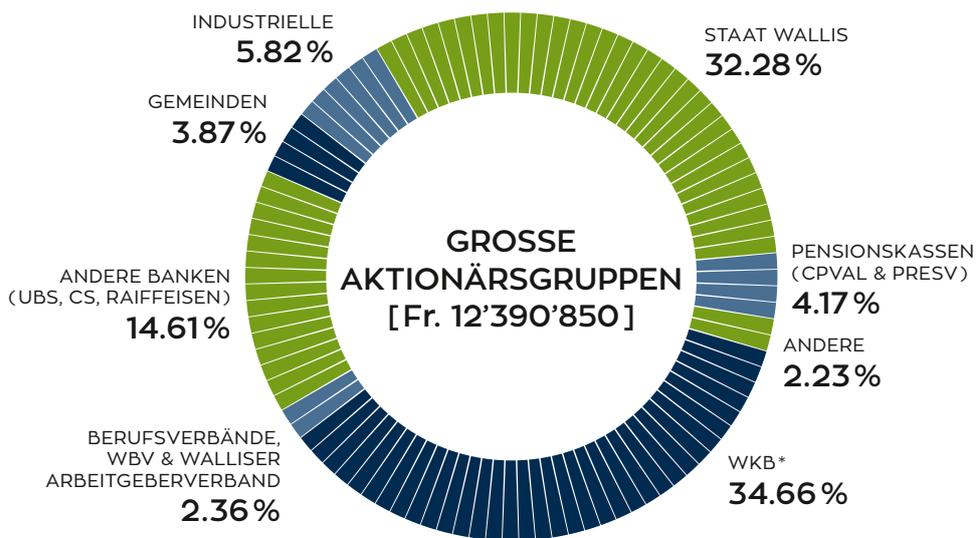
AKTIONÄRE

Die Aktionäre der CCF AG werden unterteilt in:

- A-Aktionäre, deren Beitrag vor allem die Tätigkeit des Unternehmens zugunsten der Walliser Wirtschaft unterstützen soll;
- Institutionelle B-Aktionäre, die zu Renditezwecken in das Unternehmen investiert haben. Sie kommen in den Genuss einer Vorzugsdividende.

Die Ausschüttung einer Dividende an die B-Aktionäre ist Teil des vom Staat Wallis für die CCF AG gewählten Geschäftsmodells zur Entwicklung einer professionellen Investitionstätigkeit in unserem Kanton.

Das Aktienkapital der CCF AG beträgt Fr. 12'390'850, wird von 1'700 Aktionären gehalten und setzt sich wie folgt zusammen:



* 26.19% anhand des von Valinvest verwalteten Fonds

** 44.83% anhand des von Valinvest verwalteten Fonds

PARTNER

Die CCF AG gehört zu **Business Valais**, der Walliser Wirtschaftsförderung, und bietet in diesem Rahmen Finanzdienstleistungen zugunsten von Walliser Unternehmen an.

Die weiteren Partner von Business Valais sind:

- Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation,
- CimArk SA,
- Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG,
- Antenne Région Valais romand.

Diese Partner sind zuständig in den Bereichen Betreuung und Coaching von Unternehmen, Technologietransfers, Ausbildung, Kontaktvermittlung und andere Leistungen.



Die CCF AG ist auch die **Walliser Zweigstelle von Bürgerschaft Westschweiz**. Sie hat sich verpflichtet die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern durch die Gewährung von Bürgerschaften in den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis.



MISSION DER CCF AG



FINANZIELLE BEITRÄGE

Die CCF AG unterstützt alle Branchen mit Finanzhilfen, die an die verschiedenen Entwicklungsstadien der Unternehmen angepasst sind. Gewährt werden Bankbürgschaften, Baugarantien, direkte Darlehen und / oder Subventionen.



FINANZGUTACHTEN

Die CCF AG steht allen öffentlichen Einrichtungen, die sich mit bevorstehenden Investitionen auseinandersetzen müssen, im Rahmen spezifischer Mandate für Finanzanalysen und Budgetexpertisen zur Verfügung.



FINANZBERATUNG

Die CCF AG unterstützt die Walliser Unternehmen bei der Auswahl von Finanzpartnern und Finanzierungsinstrumenten unter Berücksichtigung der Entwicklungsphase.



FINANZVERMITTLUNG

Die CCF AG führt die Koordination zwischen den verschiedenen Geldgebern durch und vermittelt zwischen privaten Investoren und den Walliser Unternehmen.

DAS „LÔ DZÈ HÔTEL“ IN MARTIGNY: EIN NEUES JUWEL IM WALLIS



John Cretton, CEO der QDS Leisure AG

Das Projekt „Lô Dzè Hôtel“ ist der gelungene Abschluss gleich mehrerer Geschichten. Da ist zum einen die Geschichte des anglo-schweizerischen Planers John Cretton, der in Martigny zu seinen Ursprüngen zurückgekehrt ist – an den Geburtsort seines Grossvaters, den dieser einst verliess, um in London als Maître d’Hotel zu arbeiten. Dann die Geschichte des Ortes Octodure mit seiner ruhmreichen römischen Vergangenheit. Und schliesslich die Geschichte der Investoren, die ein originelles Talhotel schaffen wollten und denen sich die Gelegenheit bot, Grundstücke und Gebäude in idealer Lage im Herzen von Martigny zu erwerben. Die Entdeckung grossartiger und imposanter Kellerstrukturen bei der ersten Ortsbegehung gab dem Projekt seine Richtung: Auf zwei Ebenen werden hier öffentliche römische Bäder entstehen, ergänzt durch ein erstklassiges Hotelangebot. Zwei Restaurants und eine Bar vervollständigen den Komplex, der sich über sieben Etagen erstrecken wird. Ein ideales Umfeld, um Energie zu tanken und sich zu erholen. Schon der gewählte Name drückt dies aus: „Lô“ steht für das Wasser, „Dzè“ für die Energie, die dem Patois entlehnten Worte sollen die Verbundenheit mit dem lokalen Erbe symbolisieren. Für die Öffentlichkeit soll dieses Juwel Anfang 2022 zugänglich sein.

Herr Cretton, wie kam es zu ihrem Projekt „Lô Dzè Hôtel“, das Sie mit der QDS Leisure SA entwickeln?

Am Anfang waren wir eine Gruppe englischsprachiger Personen, die mehrere Einrichtungen in Verbier besass. Wir haben diese verkauft, weil wir überzeugt sind, mit der Entwicklung eines Talhotelangebots eine ertragreichere Lösung gefunden zu haben. Unsere Recherchen haben uns schliesslich nach Martigny geführt. Wir haben uns also an die Gemeinde gewandt, die den Kontakt zur Eigentümerfamilie herstellte, von der wir die Grundstücke dann sehr schnell erworben haben.

Welchen Kundenkreis soll das „Lô Dzè Hôtel“ ansprechen?

Wir bauen das Hotel insbesondere für die Menschen in der Region. Deshalb werden die Bäder öffentlich sein und nicht nur den Hotelgästen zur Verfügung stehen, jedoch ist die Gäste-Kapazität begrenzt. Wir werden flexible Tarife anbieten, damit uns jeder besuchen kann. Darüber hinaus wollen wir sowohl Schweizer als auch Ausländer ansprechen, die eher an exklusive Standorte gewöhnt sind und nun in einem Hotel übernachten möchten, das von einem der besten Architekten der Welt, David Adjaye, entworfen wurde.

Wie ist der derzeitige Stand der Arbeiten und wie sehen die nächsten Schritte aus?

Der Abbruch des alten Gebäudes, in dem das Betriebs- und Konkursamt von Martigny untergebracht war, ist in vollem Gange. Angesichts gewisser technischer Herausforderungen bei der langfristigen Abdichtung der Bäder werden sich die gesamten Arbeiten allerdings über zwei Jahre hinziehen. Wir planen, unsere Türen Anfang 2022 zu öffnen und im Wesentlichen rund 60 Arbeitsplätze zu schaffen.

Erzählen Sie uns von Ihrem Kontakt mit der CCF AG. Wie ist das abgelaufen?

Der Kontakt zur CCF AG wurde durch Herrn Morand hergestellt, der wusste, dass wir Finanzierungsmöglichkeiten für unser Projekt suchten. Unsere erste Begegnung fand im November 2015 statt. Die CCF AG war von Anfang an von unserem Konzept begeistert. Ab 2017, nachdem der Quartierplan fertiggestellt war, fanden weitere Treffen statt und die Dinge entwickelten sich sehr schnell.

Ihr Vorhaben wurde auch durch Partnerorganisationen der CCF AG unterstützt, darunter die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH), sowie im Rahmen eines NRP-Darlehens durch den Kanton Wallis. Wie lief die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Finanzierungspartnern ab?

Dank der wichtigen Koordinierungsarbeit der CCF AG hat alles bestens funktioniert. Wir mussten ein Machbarkeitsgutachten von der SGH einholen, das sehr positiv ausgefallen ist. Bei

anschliessenden Treffen mit dem Kanton besprachen wir dann das NRP-Darlehen. Die CCF AG hat uns bei jedem unserer Schritte begleitet und überdies den Kontakt zu einer Bank hergestellt, die bereit war, uns zu unterstützen. Sie war als Vermittlerin ausgesprochen wertvoll für uns. Was sehr kompliziert hätte werden können, konnten wir so bestens bewältigen.

War diese Unterstützung massgeblich für die Durchführung Ihres Vorhabens?

Auf jeden Fall, denn in der Schweiz sind Finanzierungen in Höhe von 30% der Projektkosten, überdies bei Projekten mit gewissen Risiken, relativ selten. Auch wenn uns der positive Bericht der SGH natürlich geholfen hat, waren die Unterstützung der CCF AG und ihre Rolle als Katalysator letztendlich ausschlaggebend.

Wie beurteilen Sie Ihre Zusammenarbeit mit der CCF AG?

Die CCF AG hatte Vertrauen in uns und das war für uns sehr wichtig. Alle Einschränkungen und Anforderungen wurden uns von Anfang an klar genannt. Daher hatten wir sofort ein gutes Gefühl bei dieser Zusammenarbeit.

Die CCF AG arbeitet regelmässig mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) zusammen. Die SGH ist kompetenter Partner für Fragen zu Finanzierung und Beratung in der Hotellerie und Beherbergung. Ihre Kernkompetenz ist die Gewährung zinsgünstiger Darlehen. Wie die CCF AG als Subsidiärfinanzierer ist auch die SGH oft dieses eine fehlende Puzzleteil zwischen Eigenkapital und klassischer Bankfinanzierung. Zudem kann die SGH aufgrund ihres Status als Kompetenzzentrum im Beherbergungssektor wertvolle branchenspezifische Erkenntnisse beisteuern. Näheres auf <https://www.sgh.ch>.

DAS „LÔ DZÈ HÔTEL“ IN FÜNF KENNZAHLEN

2022

ERÖFFNUNG DES „LÔ DZÈ HÔTEL“

60

GESCHAFFENE ARBEITSPLÄTZE

25 Mio.

KOSTEN DES PROJEKTS

112

HOTELBETTEN

1100 m²

GRÖSSE DER RÖMISCHEN BÄDER

GESCHÄFTSBERICHT DER CCF AG

KENNZAHLEN

450

WALLISER UNTERNEHMEN ARBEITEN MIT DER CCF AG ZUSAMMEN

123 Mio.

Fr. AN VERPFLICHTUNGEN ZUGUNSTEN VON **386** UNTERNEHMEN
AM 31.12.2019

27 Mio.

Fr. GEWÄHRTE DIREKTE ODER INDIREKTE FINANZHILFEN ZUGUNSTEN
VON **106** UNTERNEHMEN IM JAHR 2019

201

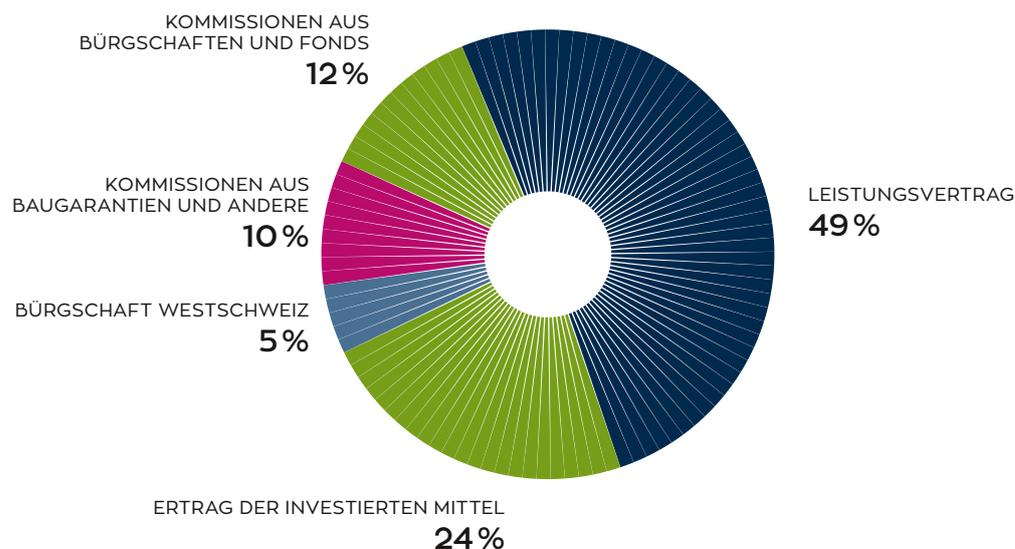
FINANZIERUNGSGESUCHE VON **161** UNTERNEHMEN IM JAHR 2019
BEARBEITET

24 Mio.

Fr. BAUGARANTIEN ZUGUNSTEN VON **111** UNTERNEHMEN
IM JAHR 2019 ÜBERNOMMEN

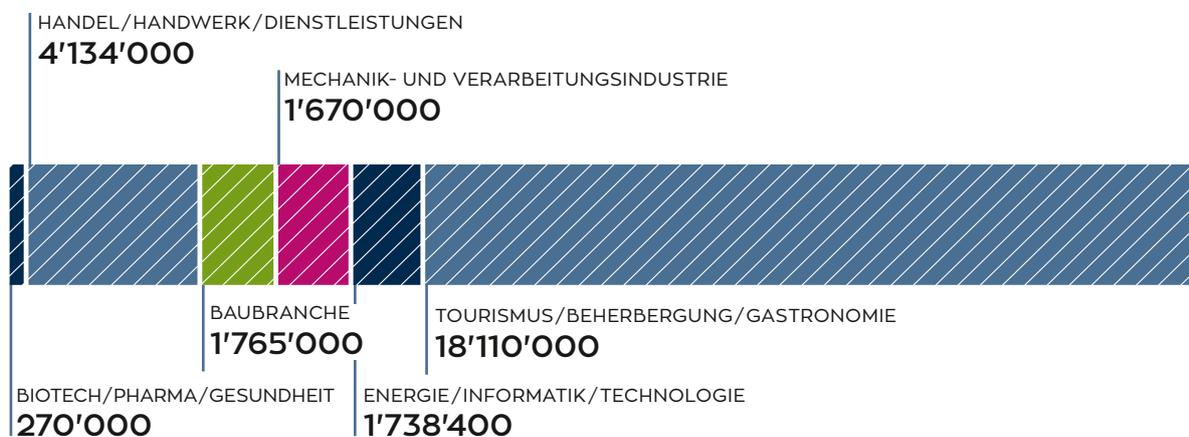
EINNAHMEQUELLEN 2019

Einnahmequellen 2019 (Fr. 2'364'921)



ANALYSE DER TÄTIGKEIT 2019

Verteilung der im Jahr 2019 zugunsten von 77 Unternehmen gewährten neuen Finanzhilfen (ohne Baugarantien) nach Branchen in Fr. (Total Fr. 27'687'400)*



*Die gewährten Finanzhilfen entsprechen den verbindlichen Finanzierungszusagen der CCF AG.

**TOTAL DER IM JAHR 2019 GEWÄHRTEN HILFEN NACH ART IN Fr.
(TOTAL Fr. 52'157'480 MIT BAUGARANTIEN)***

BÜRGSCHAFTEN
9'935'000



DARLEHEN/BETEILIGUNGEN
16'525'000



SUBVENTIONEN
1'227'400



BAUGARANTIEN
24'470'080

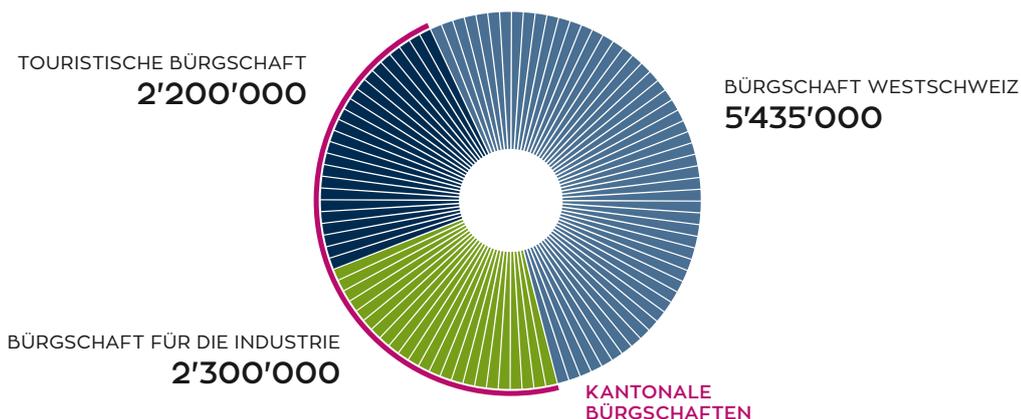


* Die gewährten Finanzhilfen entsprechen den verbindlichen Finanzierungszusagen der CCF AG.

**EINZELHEITEN DER 2019 GEWÄHRTEN FINANZHILFEN NACH ART IN Fr.
(TOTAL Fr. 52'157'480)**

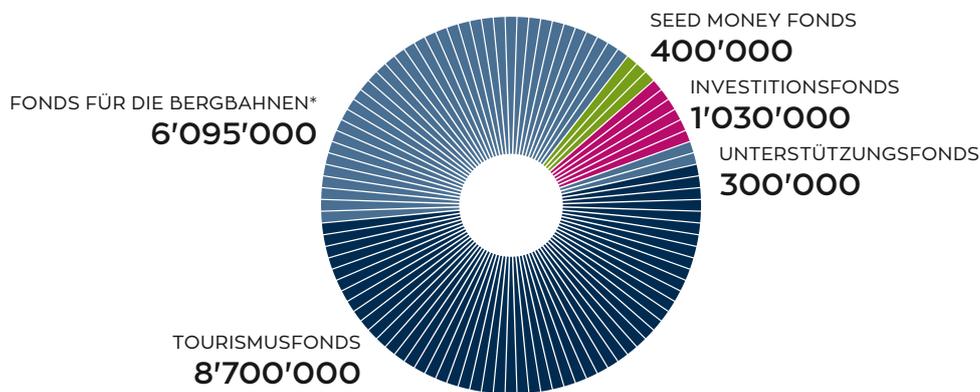
BÜRGSCHAFTEN

40 gewährte Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 9.9 Mio.



DARLEHEN/BETEILIGUNGEN

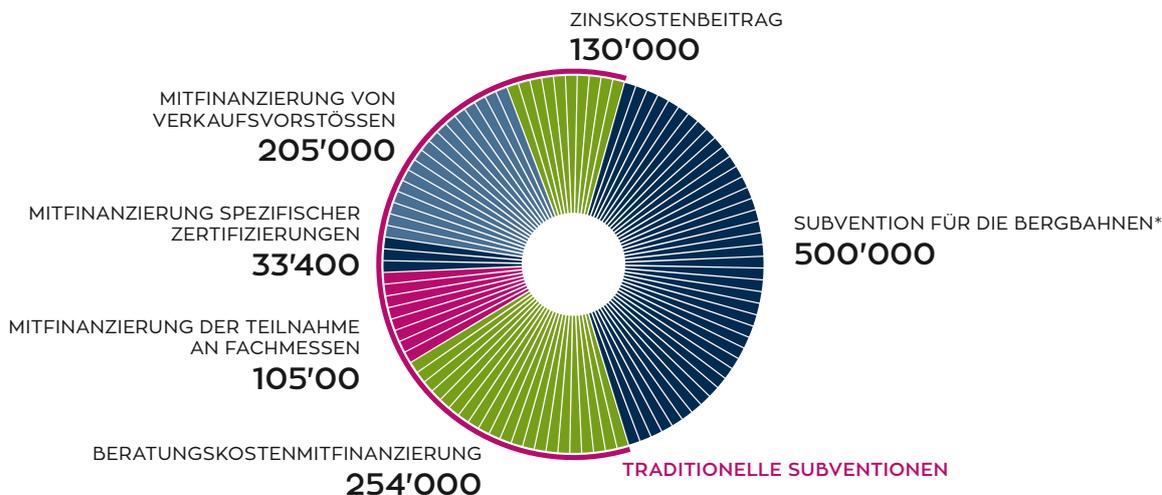
30 gewährte Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 16.5 Mio.



*vorbehaltlich der Zustimmung durch den Staatsrat

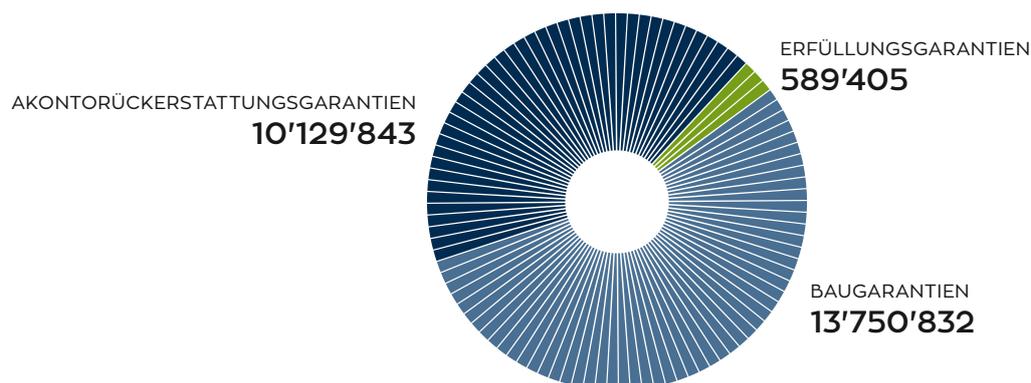
SUBVENTIONEN

24 gewährte Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 1.22 Mio.



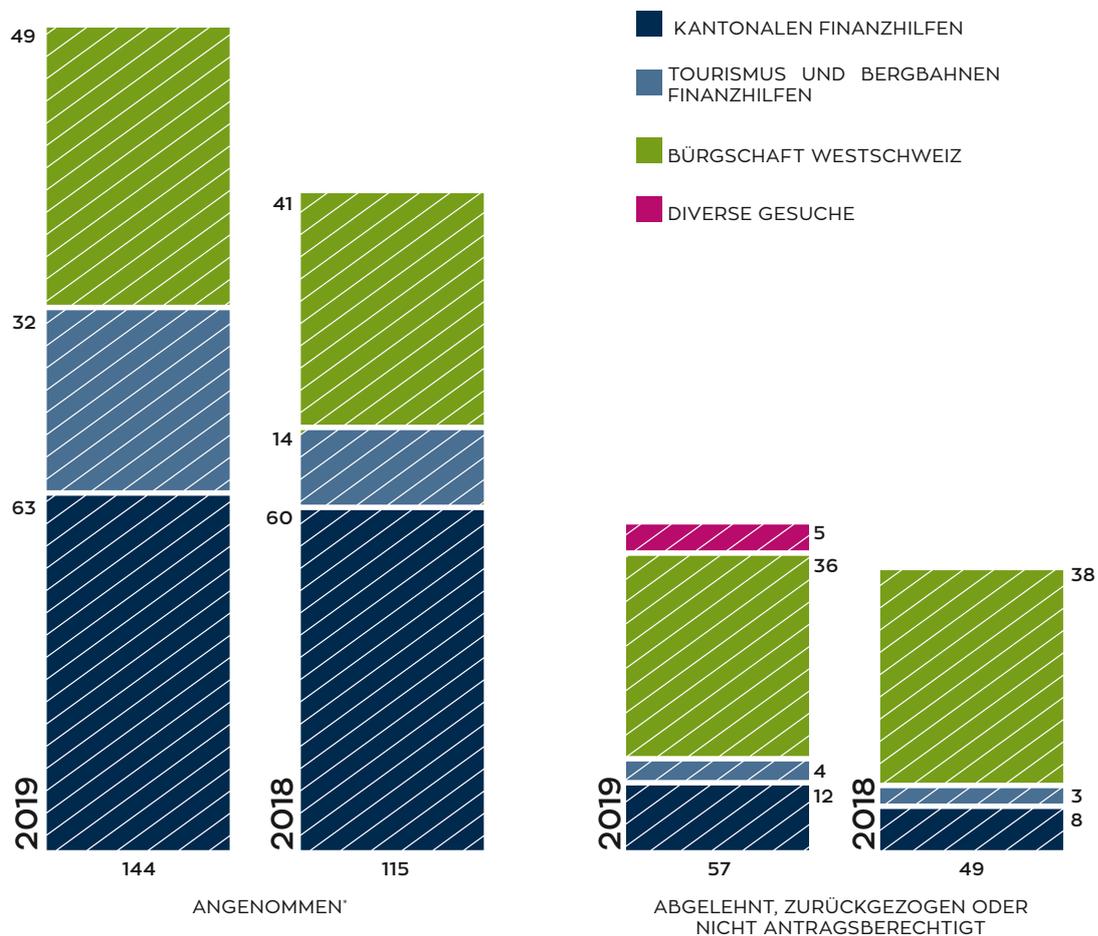
BAUGARANTIEN

1'098 ausgestellte Garantien in Höhe von insgesamt Fr. 24.4 Mio.



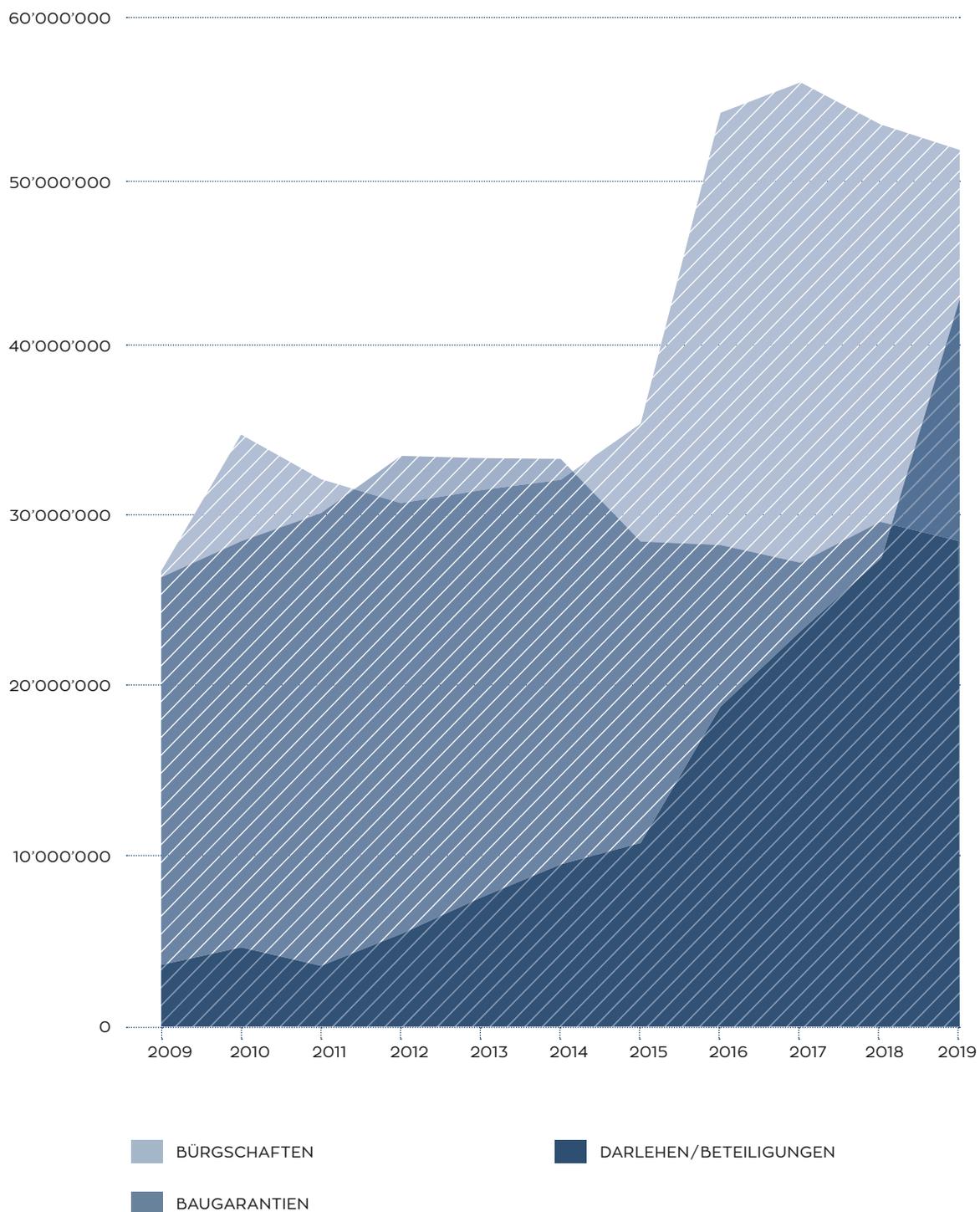
201 FINANZIERUNGSGESUCHE VON 161 UNTERNEHMEN IM JAHR 2019 BEARBEITET (OHNE BAUGARANTIEN)*

(2018: 164 Gesuche; 127 Unternehmen)



* Die Finanzierungsgesuche beinhalten auch die Amortisationsaufschübe sowie die Gesuche um einen Forderungsverzicht.

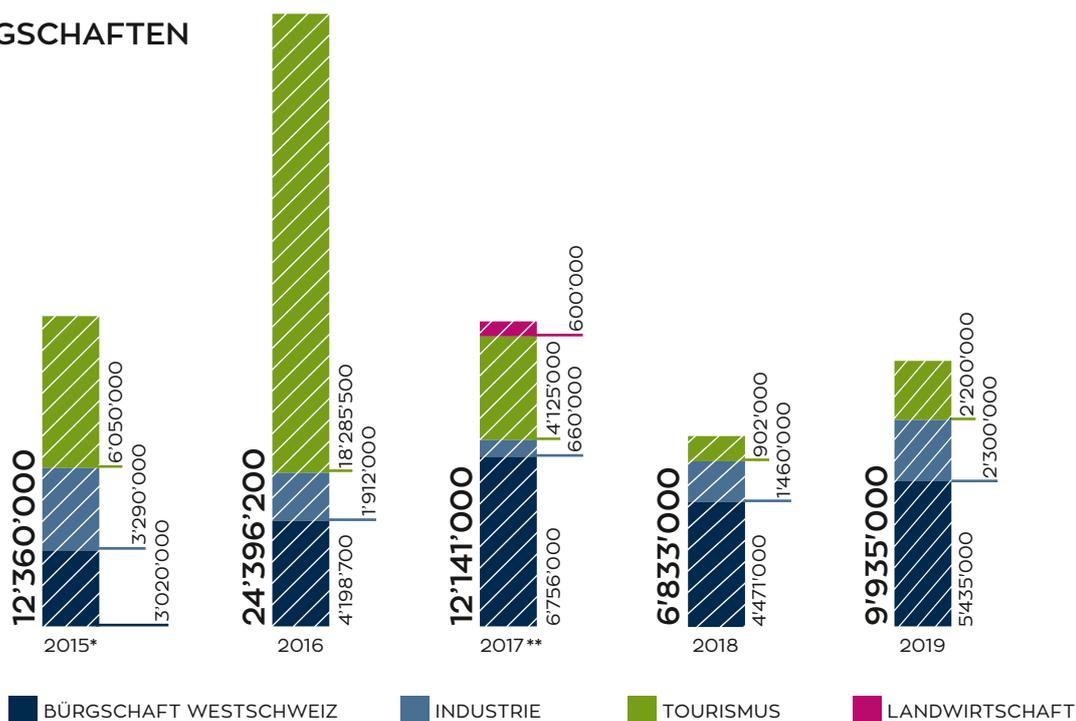
ENTWICKLUNG DER VERPFLICHTUNGEN PRO JAHR IN Fr. (VON 2009 BIS 2019)



ENTWICKLUNG DER FINANZHILFEN

5-Jahres-Vergleich der gewährten Finanzhilfen nach Art in Fr.

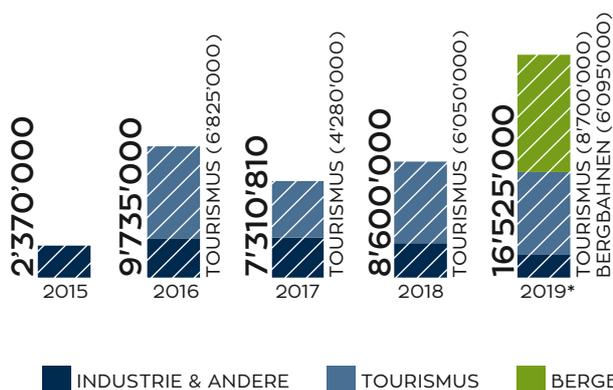
BÜRGSCHAFTEN



* 2015 Einführung neuer Finanzhilfen für den Tourismus (Tourismusfonds und Touristische Bürgschaft).

** Einführung des Fonds für Bürgschaften für die Landwirtschaft im Jahr 2017.

DARLEHEN / BETEILIGUNGEN

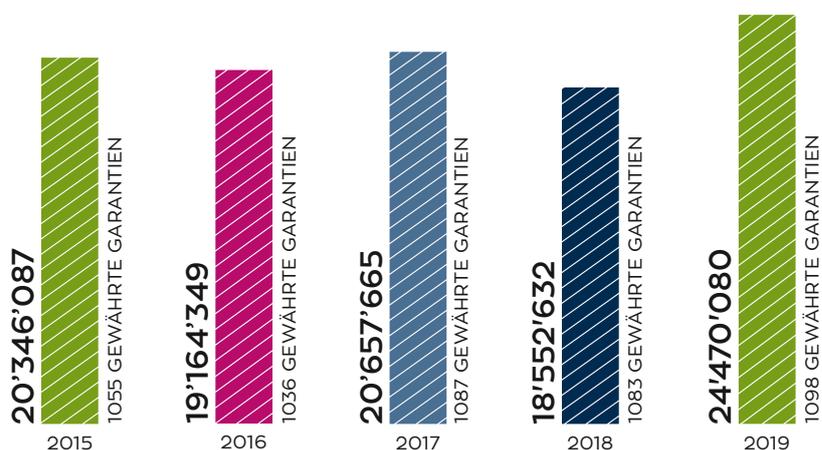


SUBVENTIONEN



*2019 Einführung neuer Finanzhilfen für die Bergbahnen (Darlehen, Bürgschaft und Subvention).

BAUGARANTIEN



VERPFLICHTUNGSVOLUMEN UND INANSPRUCHNAHME PER 31.12.2019 in Fr.

	Maximales Verpflichtungsvolumen per 31.12.2019	Verpflichtungen per 31.12.2018	Verpflichtungen per 31.12.2019	Ausschöpfung
Tourismus				
Tourismusfonds	40'000'000	15'400'000	23'743'000	59,4 %
Touristische Bürgschaft	100'000'000	23'829'972	24'332'916	24,3 %
Fonds für die Bergbahnen	270'000'000	-	6'095'000*	2,3 %
Bürgschaft für die Bergbahnen	100'000'000	-	0	0,0 %
Subvention für die Bergbahnen	20'000'000	-	500'000	2,5 %
TOTAL	530'000'000	39'229'972	54'670'916	10,3 %
Bürgschaften				
Bürgschaft Westschweiz	52'800'000	15'756'101	17'090'027	32,4 %
Bürgschaft für die Industrie	30'000'000	14'056'825	10'701'094	35,7 %
Bürgschaft für die Landwirtschaft	10'000'000	0	0	0,0 %
TOTAL	92'800'000	29'812'926	27'791'121	29,9 %
Fonds				
Seed Money Fonds	3'966'581	2'603'512	2'697'631	68,0 %
Investitionsfonds	12'500'000	8'315'072	7'482'122	59,9 %
Unterstützungsfonds	4'167'156	3'743'491	2'726'000	65,4 %
TOTAL	20'633'737	14'662'075	12'905'753	62,5 %
Laufende Baugarantien	65'055'094	27'862'756	28'272'844	43,5 %
TOTAL	700'488'831	111'567'729	123'640'634	

*vorbehaltlich der Zustimmung durch den Staatsrat

GUTACHTEN UND FINANZVERMITTLUNG

Expertise

Die CCF AG wurde von der kantonalen Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation mit der Prüfung der hauptsächlich von Bergbahnen gestellten Gesuche um Investitionshilfen im Rahmen der NRP beauftragt.

Im Geschäftsjahr 2019 prüfte die CCF AG dementsprechend 13 Investitionsprojekte in Höhe von insgesamt Fr. 122.1 Mio., für zinslosen Darlehen (NRP) in Höhe von Fr. 28.9 Mio.

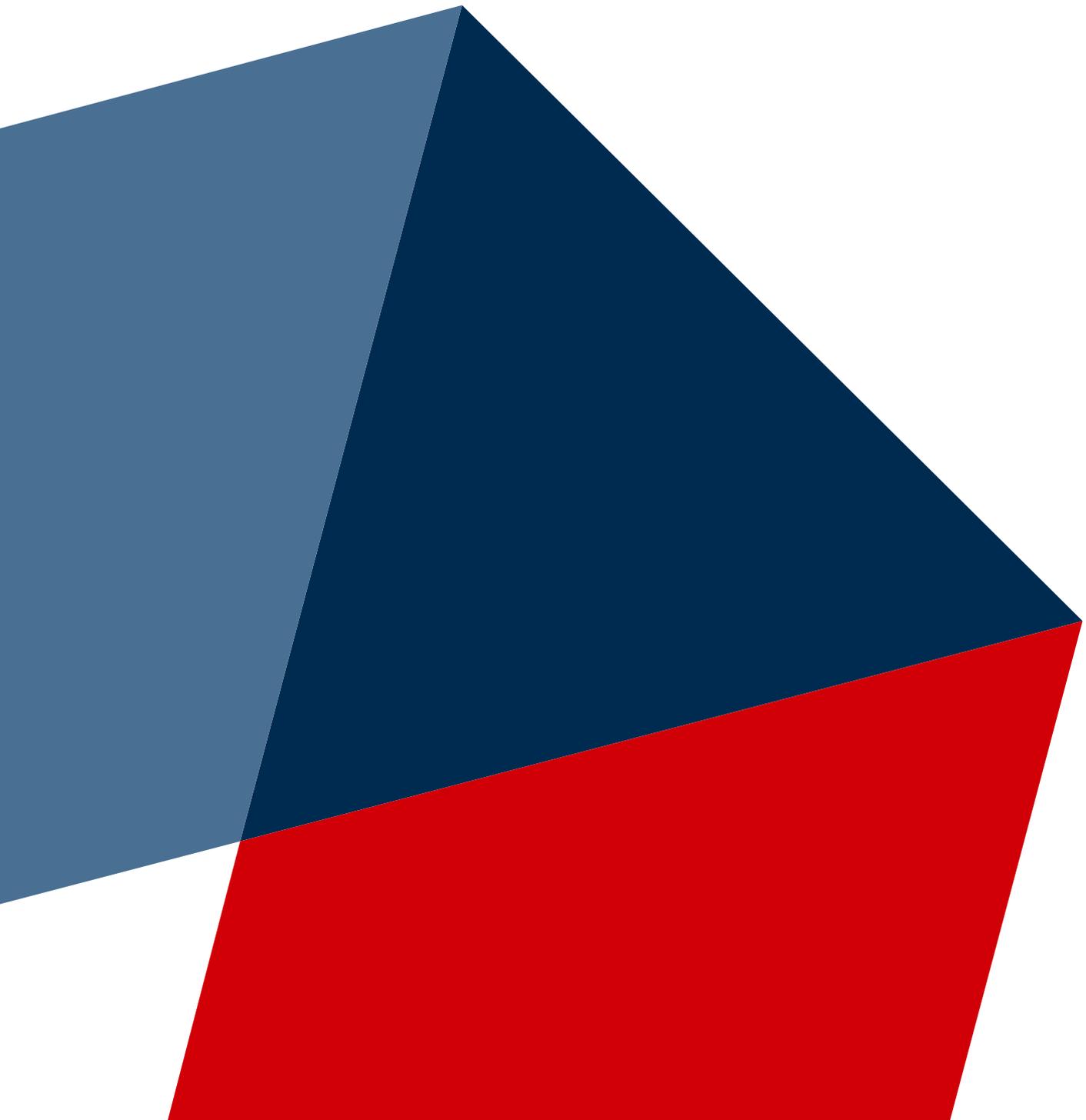
Ausserdem wurden zwei Gutachten für staatliche Behörden erstellt (kantonale Dienststelle für Landwirtschaft und kantonale Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation).

Beratung, Betreuung und Unterstützung bei der Umstrukturierung und der Gründung

Im Zuge der Prüfung von Gesuchen um eventuelle Finanzhilfen nahmen 51 Unternehmen eine Beratung in Anspruch, 18 davon im Rahmen von Betriebsbesichtigungen, oder bei Informationsveranstaltungen. Diese Tätigkeit ermöglicht es, den tatsächlichen Kapitalbedarf der Unternehmen zu ermitteln und geeignete Massnahmen einzuleiten, etwa in Form einer Kontaktnahme mit spezifischen Partnern oder gegebenenfalls mit der Erstellung eines Dossiers für den Antrag auf Finanzhilfe(n).

Darüber hinaus unterstützte die CCF AG 42 Unternehmen bei deren Gründungen und 9 Unternehmen bei ihrer Umstrukturierung.

BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN
JAHRESRECHNUNG - BELEGSCHAFT



TÉMOIGNAGES DE SOCIÉTÉS SOUTENUES

BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN

SANTA MARIA SWISS SA, VETROZ

«Née de la passion de son fondateur pour les cafés de qualité, notre PME torréfie artisanalement et avec grand soin depuis 14 ans en Valais. CCF SA est pour nous un partenaire précieux, sur qui nous avons pu compter tout au long de ces années et tout particulièrement à des moments charnières de la vie de notre entreprise. Les principaux points forts de cet accompagnement résident dans le conseil personnalisé, le professionnalisme, une approche pragmatique, l'efficacité et la compréhension de nos enjeux, ce que nous apprécions particulièrement. Grâce à cette collaboration, qui s'inscrit dans la durée, nous pouvons développer notre activité, en assurer la pérennité et ainsi voir l'avenir avec sérénité.»

Laurent Morel & Silvino Lopes, associés

«Unser aus der Leidenschaft seines Gründers für hochwertige Kaffees hervorgegangenes KMU röstet seit 14 Jahren mit handwerklichem Geschick und grosser Sorgfalt Kaffeebohnen im Wallis. Die CCF ist für uns ein wertvoller Partner, auf den wir uns in all diesen Jahren verlassen konnten, insbesondere in den entscheidenden Momenten in der Entwicklung unseres Unternehmens. Die wichtigsten und durch uns besonders geschätzten Pluspunkte dieser Begleitung waren die personalisierte Beratung, die Professionalität, der pragmatische Ansatz, die Effektivität und das Verständnis für unsere Herausforderungen. Dank unserer Zusammenarbeit während dieser gesamten Zeit konnten wir unsere Aktivitäten ausbauen, unseren Fortbestand sichern und somit mit Gelassenheit in die Zukunft blicken.»

Laurent Morel und Silvino Lopes, Gesellschafter



DUFOUR AEROSPACE AG, VISP

«Grâce au cofinancement de CCF SA, nous avons pu démarrer notre projet. Le développement d'un avion nécessite des connaissances spécifiques, dont nous avons pu bénéficier pour notre projet grâce à l'aide de CCF SA, qui nous ont permis de construire un premier prototype de notre avion. De plus, le soutien de CCF SA a également représenté un gage de sérieux pour nos investisseurs. Enfin, après nous avoir aidé financièrement, CCF SA continue de nous soutenir également par le biais de conseils et de mises en relation. Nous sommes reconnaissants de pouvoir bénéficier d'une telle institution en Valais.»

Thomas Pfammatter, fondateur et président du Conseil d'administration



«Dank der Mitfinanzierungshilfe der CCF war es uns möglich unser Projekt zu starten. Die Entwicklung eines Flugzeuges braucht spezifische Kenntnisse welche wir durch die Hilfe von CCF für unser Projekt engagieren und dementsprechend einen ersten Prototypen unseres Flugzeuges bauen konnten. Zudem stellte die Hilfe von CCF auch eine Seriösitätsprüfung für unsere Investoren dar. Weiterhin hilft uns die CCF auch nach der Finanzierungshilfe mit Rat und Beziehungen zur Seite. Wir sind dankbar für solch eine Institution im Wallis.»

Thomas Pfammatter, Gründer und Präsident des Verwaltungsrates

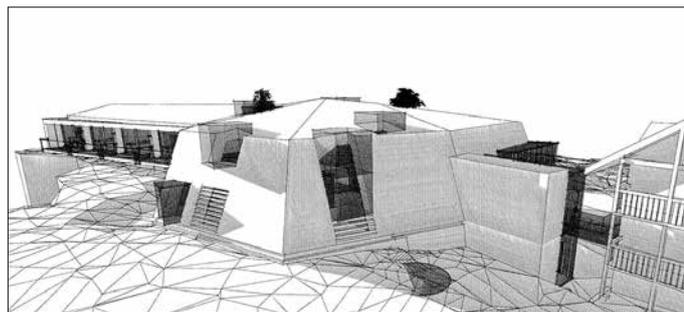
HOTEL GLOCKE, RECKINGEN

«Une fois par semaine, on peut apprécier l'«Aabäsizz bim Gioco» dans notre restaurant avec de la musique et des histoires de fantômes d'autrefois connues dans la région. L'une de ces histoires est la légende des deux Goggwärgjini Gogg & Wärgji (petites créatures barbues d'origine celtique) qui vivent dans le Blinnental. Inspiré par cette légende valaisanne, le nouveau projet de construction «Goggwärgji» a été lancé. L'architecture rappellera celle d'une «grotte de Goggwärgji». Le nouveau bâtiment comprend 11 chambres doubles, un espace sauna avec 3 saunas différents (finlandais, bio et cocoon), un jacuzzi d'eau douce, une salle de massage et diverses salles de repos, un espace de création et un local pour le dépôt de ski ou de vélo. Nous tenons à remercier CCF SA pour le soutien financier octroyé pour notre projet de construction Goggwärgji».

Gogg, Wärgji et l'équipe du Glocke

«Einmal wöchentlich findet in unserer Gaststube der «Aabäsizz bim Gioco» mit Musik und Boozägschichtä aus der Region statt. Eine dieser Geschichten ist die Sage der zwei Goggwärgjini Gogg & Wärgji (kleine, bärtige Kreaturen keltischen Ursprungs), die im Blinnental leben. Inspiriert durch diese Walliser Sage entstand das Neubauprojekt «Goggwärgji». Die Architektur wird an eine «Goggwärgji-Höhle» erinnern. Der Neubau beinhaltet 11 Doppelzimmer, eine Saunalandschaft mit 3 verschiedenen Saunas (finnisch, bio und cocoon), einen Frischwasser Whirlpool, einen Massageraum und verschiedene Ruheräume, einen Kreativraum und einen Ski- oder Bikeräum. Wir bedanken uns recht herzlich beim CCF für die finanzielle Unterstützung unseres Bauvorhabens Goggwärgji.»

Gogg, Wärgji und das Gloggä Team



+ 135 ENTREPRISES AU BÉNÉFICE D'UN SOUTIEN CANTONAL EN 2019

135 VON DER CCF AG UNTERSTÜTZTE UNTERNEHMEN IM JAHR 2019 (KANTONALE FINANZHILFEN)

+ 150 BÉNÉFICIAIRES D'UN CAUTIONNEMENT DE CAUTIONNEMENT ROMAND

150 BEGÜNSTIGTE EINER BÜRGSCHAFT DER BÜRGSCHAFT WESTSCHWEIZ

+ 191 SOCIÉTÉS INSCRITES À NOTRE REGISTRE DES GARANTIES DE CONSTRUCTION (Y COMPRIS CONSORTIUMS)

191 EINGETRAGENE UNTERNEHMEN IN UNSEREM BAUGARANTIENREGISTER (INKL. KONSORTIEN)

COMPTES JAHRESRECHNUNG

BILAN BILANZ

En Fr./In Fr.

ACTIF / AKTIVEN	31.12.19	31.12.18
ACTIF CIRCULANT / UMLAUFVERMÖGEN	38'579'678,37	45'076'159.12
Trésorerie et actifs cotés en bourse détenus à court terme / Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	38'157'605,90	44'553'018.24
Caisse/Kasse	139.05	49.70
Poste/Post	239'009.65	67'452.51
Banque/Bank	22'043'953.73	28'921'431.84
Titres et placements/Wertschriften und Anlagen	A) 17'082'461.96	15'564'084.19
Provisions sur titres / Rückstellungen Wertschriften	-1'207'958.49	0.00
Créances résultant de prestations de services / Forderungen aus Leistungen	85'866.54	191'399.93
Débiteurs/Debitoren	184'020.05	288'757.84
Ducroire/Delkredere	-98'153.51	-97'357'91
Autres créances à court terme / Übrige kurzfristige Forderungen	143'768.11	155'515.08
Avances et prêts/Vorschüsse und Darlehen	71'351.05	71'351.05
Impôt anticipé/Verrechnungssteuer	72'417.06	84'164.03
Actifs de régularisation / Aktive Rechnungsabgrenzungen	192'437.82	176'225.87
Actifs transitoires / Transitorische Aktiven	192'437.82	176'225.87
ACTIF IMMOBILISÉ / ANLAGEVERMÖGEN	32'794'552.02	25'426'973.44
Immobilisations financières / Finanzanlagen	30'978'752.02	23'542'073.44
Prêts à long terme / Langfristige Darlehen	B) 28'110'871.50	20'774'192.92
Participations/Beteiligungen	C) 2'867'880.52	2'767'880.52
Immobilisations corporelles / Sachanlagen	1'815'800.00	1'884'900.00
Mobilier et machines/Mobiliar und Maschinen	43'800.00	57'900.00
Immeuble/Immobilien	4'146'645.83	4'146'645.83
./. Fonds d'amortissement immeuble/Wertberichtigung Gebäude	-2'374'645.83	-2'319'645.83
TOTAL	71'374'230.39	70'503'132.56
PASSIF / PASSIVEN		
CAPITAUX ÉTRANGERS À COURT TERME / KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	49'716'692.37	49'608'142.74
Dettes résultant de l'achat de biens et de prestations de services / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'103.97	23'082.22
Aides financières / Finanzhilfen	49'607'622.76	49'518'028.79
Fonds engagés/Eingesetzte Mittel	D) 34'196'987.40	22'622'142.24
Fonds disponibles/Freie Mittel	15'410'635.36	26'895'886.55
Passifs de régularisation / Passive Rechnungsabgrenzungen	99'965.64	67'031.73
CAPITAUX ÉTRANGERS À LONG TERME / LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	5'964'837.30	5'303'551.00
Provisions / Rückstellungen	5'964'837.30	5'303'551.00
Provisions du fonds d'investissement/Rückstellungen Investitionsfonds	E) 4'486'576.00	4'453'551.00
Provisions pour garanties de construction/Rückstellungen Baugarantien	F) 1'400'000.00	850'000.00
Provision pour grosses réparations / Rückstellungen für Grossreparaturen	H) 78'261.30	0.00
CAPITAUX PROPRES / EIGENKAPITAL	15'692'700.72	15'591'438.82
Capital-actions A/Aktienkapital A	5'152'350.00	5'152'350.00
Capital-actions B/Aktienkapital B	7'238'500.00	7'238'500.00
Réserve légale issue du bénéfice/Gesetzliche Gewinnreserve	1'576'573.83	1'566'573.83
Réserve statutaire issue du bénéfice/Statutarische Gewinnreserve	1'353'159.38	1'353'159.38
Bénéfices cumulés/Kumulierte Gewinne	82'720.61	118'843.85
Résultat de l'exercice/Jahresergebnis	318'416.90	191'031.76
Propre part au capital/Eigene Kapitalanteile	-29'020.00	-29'020.00
TOTAL	71'374'230.39	70'503'132.56

COMPTE DE PROFITS & PERTES ERFOLGSRECHNUNG

En Fr./In Fr.	2019	2018
Contrat de prestations/Leistungsvertrag	1'150'000.00	1'150'000.00
Mandats/Aufträge	300.00	1'662.00
Rendement des fonds investis/Ertrag der investierten Mittel	406'224.01	462'849.15
+/- value sur fonds investis/Gewinn/Verlust der investierten Mittel	152'072.19	42'768.98
Attribution à la provision pour fonds d'investissement/ Zuweisung an Rückstellungen Investitionsfonds	E) -33'025.00	-295'828.00
Rendement net des fonds investis/Nettoerlöse aus Investitionen	525'271.20	209'790.13
Récupération s/perte CR/Rückvergütung bestehende Verluste CR	28'900.00	7'892.90
Restitution UCSA/SECO/Verlustanteil UCSA/SECO	-14'450.00	-3'946.45
Récup. nette des pertes s/cautionnement CR/ Nettoergebnis aus Rückvergütung bestehender Verluste CR	14'450.00	3'946.45
Commissions garanties/Kommissionen aus Baugarantien	243'315.27	215'613.80
Attribution à la provision pour garanties/Zuweisung an Rückstellungen Baugarantien	F) -550'000.00	0.00
Résultat net sur garanties/Nettoergebnis aus Baugarantien	-306'684.73	215'613.80
Commissions caut. + tourisme/Kommissionen aus Bürgschaften und Tourismus	282'733.46	165'506.08
Rémunération CR/Rückübertragung CR	111'810.20	103'600.00
Autres produits/Übrige Erträge	4'016.35	3'648.45
TOTAL DES REVENUS/TOTAL ERTRÄGE	1'781'896.48	1'853'766.91
Charges de personnel/Personalkosten	1'296'224.47	1'297'452.57
Honoraires et frais CA/Sitzungen VR und Kommission	144'997.66	137'689.26
Frais de locaux/Miete u. Kosten Räumlichkeiten	25'830.98	26'628.68
Frais de promotion et déplacement/Werbe- u. Reisespesen	6'941.06	5'615.48
Administration et communication/Administration und Kommunikation	85'455.50	109'154.97
Perte sur débiteurs et var. du croire/Debitorenverluste u. Veränderung Delkredere	40'585.66	103'357.91
Amortissements/Abschreibungen	44'153.65	50'003.50
TOTAL DES CHARGES/TOTAL AUFWÄNDE	1'644'188.98	1'729'902.37
RÉSULTAT D'EXPLOITATION/BETRIEBSERGEBNIS	137'707.51	123'864.55
Recettes locatives/Mietertrag	57'800.00	57'800.00
./. Charges d'immeuble/Gebäudeaufwand	-17'414.78	-17'321.63
./. Amortissement s/immeuble/Gebäudeabschreibung	-27'500.00	-28'500.00
Résultat hors exploitation/Betriebsfremder Erfolg	12'885.23	11'978.38
Produits des titres et intérêts/Wertschriftenertrag und Zinsen	221'978.44	261'618.18
Plus-value/moins-value(-) s/titres/Wertsteigerung/-minderung Wertschriften	1'366'596.44	-119'128.66
Var. de la provision sur placement / Veränderung Wertberechtigung Wertschriften	-1'207'958.49	0.00
Charges financières/Finanzaufwand	-73'424.82	-64'879.18
Résultat financier/Finanzergebnis	307'191.57	77'610.34
Produits exceptionnels, uniques ou hors période/ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	G) 1'558.00	24'450.00
./. Charges exceptionnelles, uniques ou hors période/ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	H) -78'261.30	0.00
Résultat exceptionnel, unique ou hors période/ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-76'703.30	24'450.00
RÉSULTAT AVANT IMPÔT/ERGEBNIS VOR STEUERN	381'081.00	237'903.26
./. Impôts directs/Direkte Steuern	62'664.10	46'871.50
RÉSULTAT NET/NETTOERGEBNIS	318'416.90	191'031.76

ANNEXE ANHANG

1. INFORMATIONS SUR LES PRINCIPES COMPTABLES APPLIQUÉS ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Les présents comptes annuels ont été établis conformément aux prescriptions de la loi suisse, en particulier des articles régissant la comptabilité commerciale et la présentation des comptes annuels du Code des obligations (art. 957 à 962).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. COMMENTAIRES SUR LE BILAN ET LE COMPTE D'EXPLOITATION ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

	31.12.19	31.12.18
A) Répartition des titres et placements / Verteilung der Wertschriften und Anlagen		
Obligations Fr. / Obligationen Fr.	Fr. 3'478'936	Fr. 2'664'846
Obligations monnaie étrangère / Obligationen Fremdwährung	Fr. 325'983	Fr. 347'205
Actions suisses / Schweizerische Aktien	Fr. 6'634'889	Fr. 5'978'841
Actions étrangères / Fremde Aktien	Fr. 44'951	Fr. 244'729
Fonds de placements / Anlagefonds	Fr. 4'085'190	Fr. 3'713'376
Fonds immobiliers / Immobilienfonds	Fr. 2'289'151	Fr. 2'212'118
Fonds alternatifs / Alternative Fonds	Fr. 223'362	Fr. 402'969
	Fr. 17'082'462	Fr. 15'564'084
Dès 2019, les placements font l'objet d'une provision sur titre qui neutralise les plus-values non réalisées pour les positions concernées. Ab 2019 unterliegen die Wertschriften einer Rückstellung, die die nicht realisierten Kapitalgewinne für die betroffenen Positionen kompensiert.		
B) Répartition des prêts à long terme / Verteilung der langfristigen Darlehen		
Fonds d'investissement / Investitionsfonds	Fr. 5'705'023	Fr. 7'187'973
Fonds d'amorçage / Seed money Fonds	Fr. 1'736'849	Fr. 1'592'729
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr. 2'726'000	Fr. 3'593'491
Autres / Andere	Fr. 50'000	Fr. 0
Fonds du tourisme / Tourismusfonds	Fr. 17'893'000	Fr. 8'400'000
	Fr. 28'110'872	Fr. 20'774'193
C) Répartition des participations (à caractère durable, découlant du contrat de prestations avec l'Etat du Valais) Aufteilung der Beteiligungen (fortdauernd, aus dem Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis)		
Fonds d'investissement / Investitionsfonds	Fr. 1'177'099	Fr. 1'027'099
Fonds d'amorçage / Seed money Fonds	Fr. 690'782	Fr. 590'782
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr. 0	Fr. 150'000
Participation Cautionnement Romand / Cautionnement Romand Beteiligung	Fr. 1'000'000	Fr. 1'000'000
	Fr. 2'867'881	Fr. 2'767'881
D) Répartition des fonds engagés / Verteilung der zugewiesenen Mittel		
Cofinancements / Mitfinanzierungen	Fr. 779'545	Fr. 747'216
Prise en charge des intérêts / Zinskostenbeiträge	Fr. 253'212	Fr. 230'324
Fonds d'amorçage / Seed money Fonds	Fr. 2'695'231	Fr. 2'501'111
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr. 2'726'000	Fr. 3'743'491
Fonds du tourisme / Tourismusfonds	Fr. 27'743'000	Fr. 15'400'000
	Fr. 34'196'988	Fr. 22'622'142
E) Sur la base d'une évaluation systématisée du risque pour chaque investissement, invest. conditionnels inclus. Auf der Basis einer systematischen Risikoevaluation für jedes Investment, bedingte Verpflichtungen inbegriffen.		
F) Provision globale de 4.95% des engagements en cours (2018 : 3.10%). Objectif de 5% visé à terme. Globale Rückstellung um 4.95% der eingesetzten Mittel (2018 : 3.10%). Mittelfristiges Ziel um 5%.		
G) Produits exceptionnels / A.o. Ertrag		
Dividende faillite Swissair / Dividend aus Swissair Konkurs	Fr. 0	Fr. 9'941
Intérêts fonds d'amorçage cumulés 2017 Kumulierter Zins Seed Money 2017	Fr. 0	Fr. 14'509
Remboursement d'assurance / Kostenrückerstattung Versicherung	Fr. 1'558	Fr. 0
	Fr. 1'558	Fr. 24'450
H) Charges exceptionnelles / A.o. Aufwandes		
Provision pour grosses réparations / Rückstellung für Grossreparaturen	Fr. 78'261	Fr. 0

**3. LA MOYENNE ANNUELLE DES EMPLOIS À PLEIN TEMPS NE DÉPASSE PAS LE SEUIL DE 10.
DER JAHRESDURCHSCHNITT DER VOLLZEITSTELLEN LIEGT NICHT ÜBER DEM RICHTWERT 10.**

4. ACTIONS PROPRES / EIGENE AKTIEN	Fr.	29'020	Fr.	29'020
Nbre d'actions/Aktienzahl		850		798
Acquisitions de la période/Anschaffungen während der Periode*		52		0
Aliénations de la période/Veräusserungen während der Periode		0		0

*2019: 52 actions cédées gratuitement à CCF SA / 52 Aktien unentgeltlich abgetreten an die CCF AG

**5. TOTAL DES ENGAGEMENTS DE CCF SA SOUS FORME DE CAUTIONNEMENTS, GARANTIS PAR L'ETAT DU VALAIS
BÜRGCHAFTSVERPFLICHTUNGEN DER CCF AG, ABGESICHERT VOM STAAT WALLIS**

Total des cautionnements LPEC/Total der Bürgschaften WFG	Fr.	10'701'094	Fr.	14'056'825
Dossiers/Gesuche		27		33
Total des cautionnements touristiques/Total der Bürgschaften Tourismus	Fr.	24'332'916	Fr.	23'829'972
Dossiers/Gesuche		26		22

**6. TOTAL DES ENGAGEMENTS DE CCF SA SOUS FORME DE GARANTIES DE CONSTRUCTIONS
TOTAL VERPFLICHTUNGEN AUS BAUGARANTIE CCF**

Total des garanties/Total der Garantien	Fr.	28'282'490	Fr.	27'862'756
Nombre/Anzahl		1'909		1'891

7. DETTES ENVERS LES INSTITUTIONS DE PRÉVOYANCE PROFESSIONNELLE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN VORSORGE	Fr.	14'653	Fr.	13'233
---	-----	--------	-----	--------

8. ENGAGEMENTS CONDITIONNELS / BEDINGTE VERPFLICHTUNGEN	Fr.	600'000	Fr.	100'000
Dossiers/Gesuche		2		1

**PROPOSITION DU CONSEIL D'ADMINISTRATION RELATIVE À L'EMPLOI
DU BÉNÉFICE AU BILAN
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES**

En Fr./In Fr.

BÉNÉFICE DISPONIBLE / BILANZGEWINN	31.12.19
Bénéfices cumulés/Kumulierte Gewinne	82'720.61
Bénéfice de l'exercice/Jahresgewinn	318'416.90
SOLDE À DISPOSITION / BILANZGEWINN	401'137.51

PROPOSITION D'UTILISATION / ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG

Attribution à la réserve légale issue du bénéfice/Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	16'000.00
Dividende actionnaires B 3%/Dividende B-Aktionäre 3%	217'155.00
Report à compte nouveau/Vortrag auf neue Rechnung	167'982.51
TOTAL	401'137.51

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de CENTRE DE CAUTIONNEMENT ET DE FINANCEMENT SA, comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019.

Responsabilité du Conseil d'administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe au Conseil d'administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil d'administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019 sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiffre 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

En outre, nous attestons que la proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan est conforme à la loi suisse et aux statuts et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Sion, le 11 mars 2020

BDO SA
Bastien Forré,
Réviseur responsable
Expert-réviseur agréé

Gaëtan Constantin

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der CENTRE DE CAUTIONNEMENT ET DE FINANCEMENT SA bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstossen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstossen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 7Z8 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 7Z8a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sitten, 11. März 2020

BDO AG

Bastien Forré,

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Gaëtan Constantin

CONSEIL D'ADMINISTRATION VERWALTUNGSRAT

Jean-Pierre MORAND

Président - Associé du cabinet d'avocats Kellerhals Carrard

Präsident - Partner der Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard

Mischa IMBODEN

Vice-Président - Associé de TRAG Treuhand & Revisions AG

Vize-Präsident - Mitinhaber der TRAG Treuhand & Revisions AG

Olivier BENEY (dès le /ab dem 16.05.2019)

Secrétaire général du Département de la sécurité,
des institutions et du sport

Generalsekretär des Departements für Sicherheit,
Institutionen und Sport

Andreas BINER

Président de Matterhorn Group Management AG

Präsident der Matterhorn Group Management AG

Gabriel DÉCAILLET

Directeur du Bureau des Métiers

Direktor des Walliser Arbeitgeberverbands

Gabriel EPINEY

Managing Director, Responsable Clientèle privée Valais Valais, UBS Switzerland

Managing Director, Leiter Privatkunden Wallis, UBS Switzerland

Patricia LORENZ

CFO de Mimotec SA

CFO der Mimotec SA

Mauricio RANZI

Directeur de CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA

Direktor der CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA

Pierre-Marie RAPPAZ (jusqu'au / bis am 16.05.2019)

Délégué aux questions économiques, Etat du Valais

Delegierter für Wirtschaftsfragen, Kanton Wallis

Oliver SCHNYDER

Membre de la Direction générale de la Banque Cantonale du Valais

Mitglied der Generaldirektion der Walliser Kantonalbank

COLLABORATEURS/TRICES MITARBEITER/INNEN



Derrière / Hinten Symphonia ROUX-DIETTER, Sibylle GRANDIDIER, Ralph TSCHOPP, Céline REMONDEULAZ, Damien ROCH, Milena BINER

Devant / Vorne Gérard HERTLI (Directeur-adjoint / Vizedirektor), Jacques METRAILLER (Directeur / Direktor), Irene RIEDER (Membre de la Direction - Responsable Haut-Valais / Mitglied der Direktion - Verantwortliche Oberwallis)